

Manege frei!



Ein Besuch im Zirkus ist eine Reise in eine Welt voller Magie und Zauber. Es ist ein Ort, an dem Träume wahr werden und die Fantasie zum Leben erweckt wird.

Dieser Traum ging für die Kinder der Grundschule Moschendorf zusammen mit ihren beiden Partnerklassen aus der Schule am Lindenbühl in Erfüllung. Aus der passiven Zuschauerrolle durften sie zu aktiven Hauptakteuren werden. Die Grundschule Hof-Moschendorf arbeitet seit Jahrzehnten mit der Schule am Lindenbühl zusammen. Kübra Sekin, Moderatorin, sagte einmal: „Inklusion ist, wenn man nicht mehr darüber sprechen muss. Wenn es das Wort nicht mehr geben müsste. Dass alles in dieser Gesellschaft toleriert wird, dass jeder so sein kann wie er ist, auch als Individuum gesehen wird und keiner dafür schlecht behandelt oder diskriminiert wird.“ Und genau so wird Inklusion in Moschendorf gelebt. Die Grundschule Hof-Moschendorf



ist ein wichtiges Mitglied der inklusiven Region-Stadt Hof mit ihrem Leitspruch: „Wir leben Vielfalt!“. Ihren Titel bekam die inklusive Region die im Dezember 2020 vom bayerischen Kultusministerium zusammen mit sieben weiteren Regionen in Bayern verliehen.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein und dem Elternbeirat unserer Schule, der die Zirkusprojektwoche vom 06.05.2024 bis 10.05.2024 finanzierte und erst ermöglichte.

Bereits am Sonntag verwandelte sich der Pausenhof mit Hilfe zahlreicher Eltern in eine Zirkuswelt. Schweißtropfen flossen, am Ende stand das blaue Zelt. Der Projekt- und Mitmachzirkus Simalabim unterstützte mit seinem professionellen Team unsere Kinder, sich auf eine fremde und geheimnisvolle Welt einzulassen. Familie Leyseck arbeitet seit vielen Jahren mit der Lebenshilfe zusammen und besitzt umfangreiche Expertise und inklusive Erfahrungen. Die Situationen werden an besondere, individuelle Bedürfnisse und Wünsche angepasst.

Nach dem Besuch der Profivorstellung am Montag startete umgehend die Umsetzung. Die Projektgruppen (Luftakrobaten, Hunde, Tauben, Clowns,

Hula Hoop, Seiltänzer, Ziegen, Bodenakrobatik, Fakire und Zauberer) wurden eingeteilt. Das erste Training startete.

Am Dienstag wurde dann wieder fleißig geübt. Die Aufregung und der Herzschlag stiegen. Bis zu den großen Auftritten blieb nicht mehr viel Zeit.

Am Mittwochvormittag wurden bereits die ersten Gäste, die Kindergartenkinder, zur Generalprobe erwartet. Am Spätnachmittag folgte die erste Vorstellung.

Die zweite Vorstellung fand am Freitag statt. Potenziale wurden entdeckt und Selbstbewusstsein gestärkt. Ja, und manch einem Kind gelang es, nicht nur bis an die eigenen Grenzen zu gehen, sondern diese sogar zu überschreiten. Am Ende stand der Applaus des Publikums. Die „Kleinen“ wurden zu großen Stars.

Wiederum mit Hilfe zahlreicher Eltern erfolgte der Abbau der magischen Zirkuswelt.

Eine Woche voller Träume, Erlebnissen und Erfahrungen, die sicherlich niemals im Leben vergessen wird. Es bedarf keiner Worte mehr, die Bilder sprechen für sich.

Gisela Plank